Kenneth Eisler

E&A BAREFOOT CHAMPIONSHIPS

Barfuß in Brielle, Holland - ein Wechselbad der Gefühle - und mehr

Text & Bilder: Franz Kirsch

Bereits im Vorfeld gab es viele Wirren und Verwirrungen. Zuerst hatten alle langfristig für Südafrika geplant und Urlaub verplant. Absage! Dann Wallsee, Österreich - ging aber doch nicht - zu kurzfristig. Schließlich kam auch noch Frankreich, zusammen mit den Nationals ins Gespräch (die Franzosen hatten bereits im Vorjahr eine erfolgreiche EM organisiert.)

AUSTRAGENDES LAND LETZTENDLICH HOLLAND

Wäre da nicht ein Council Vorsitzender, der auch einem Traditions-Club angehört, da gewesen - wer weiß... Jedenfalls relativ kurzfristig hatte der holländische Verband nach Rotterdam auf die von vielen guten Barfuß-Wettkämpfen bekannte Strecke (seit 1978) „Het Spiu Canal" eingeladen. Der „Macher" in Sachen Barfuß, Rob Mulenkamp, organisierte das Ganze mit seinem hervorragenden Team und war auch noch Chef-Schiedsrichter.

Doch das Wechselbad ging weiter und kam zu einem fantastischen, stimmungsvollem Ende. Der Wetterbericht verhieß nichts Gutes: Wind und Regengüsse waren angesagt. Jedoch blieb zumindest der Wind meist günstig für die Barfüßler. Schon in den Vorläufen zeigte sich ein hohes Niveau und mit einer Ausnahme bestimmten jüngere Athleten die Top-Ränge. Die Ausnahme war der Finne (vormals Holländer) Evert Aartsen Senior. Der lieferte sich mit seinem Sohn Evert Junior an der Spitze ein Kopf an Kopf Rennen, besonders im Slalom. Ganz vorne in allen Disziplinen der Österreicher Stefan Winner, dessen Vater Georg schon vor einigen Jahren gezeigt hat, wo´s lang- bzw. hingeht.

DAS DEUTSCHE TEAM

Ein gutes Team war aus Deutschland angereist, jedoch mit Handicap. Christian Kurz (Caputh) hatte sich bereit 2 Wochen vor der EM eine Rippe geprellt, nachdem eine solche Verletzung auf der anderen Seite gerade überstanden war. Die mitgereiste Teamärztin Dr. Steffi Kirsch, die auch aktiv auf dem Wasser mitmischte, konnte Chris fithalten, so dass er im Vorlauf Ergebnisse auf höchstem Niveau mit wichtigen Punkten für die Teamwertung einfahren konnte. Leider zog er sich bei einem Sturz dann auch noch eine Zerrung in der Schulter zu und musste bei den Finalen zuschauen. Dennoch seine guten Ergebnisse taten auch dem Team gut. Acht Nationen waren in der Endwertung um Team Gold und zeitweise führten die Italiener vor den Franzosen. Ein Kopf an Kopf Rennen mit Spitzenwechsel fast von Disziplin zu Disziplin. Schließlich konnten dann die Deutschen unter Hilfe der erfahrenen und medalliengewohnten Svenja Hempelmann und Steffi Kirsch, mit Christian Kurz und den enorm gut auftrumpfenden „Junioren" Frank Renelt, Stefan Weigand und Marc Niebur Gold gewinnen.

JUGEND

Auch die deutsche Jugend war nicht zu überbieten. Sie gewannen Team Gold mit Kenneth Eisler (s. Bild oben), Arthur Schmidt und Tosca Braun.

Am Rande gab es dann unter den zahlreich mitgereisten Veteranen (allen voran Evert Marten sen. sen.) auch noch tolle Gespräche wie: „weist du noch, hier hab ich zum ersten Mal..."

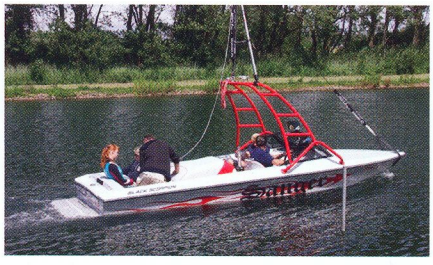
INSGESAMT

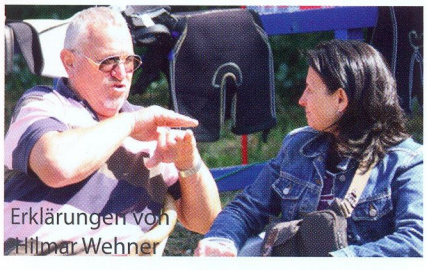
war es eine tolle, kurzfristig improvisierte Europameisterschaft bei der einer ganz besonders auf „sein" Juniorteam stolz war: Trainer und Teamcaptain Hilmar Wehner. Hatte doch Deutschland zum erstenmal seit 16 Jahren wieder mal die Teamwertung gewonnen!

Tosca Braun

Christian Kurz

Steffi Kirsch




Erklärungen von Hilmar Wehner

Open Ladies Overall

Platz	Name	Result
1	Bullard Hanna GBR	2817.63
2	Hempelmann S. GER	2761.29
3	Kirsch Steffi GER	2598.03

Open Men Overall

Platz	Name	Result
1	Wimmer Stefan AUT	2876.54
2	Aartsen Evert FIN	2341.41
3	Molenkamp R. NED	2336.11

Overall Team

Platz	Name	Result
1	Germany	7443.25
2	Italy	6537.45
3	France	5480.26

Open Ladies Jump

Platz	Name	Result
1	Hempelmann S. GER	10.5 m
2	Bullard Hanna GBR	9.8 m
3	Kirsch Steffi GER	9.7 m

Open Ladies Trick

Platz	Name	Result
1	Bullard Hanna GBR	1250
2	Kirsch Steffi GER	1150
3	Hempelmann S. GER	1180

Open Ladies Slalom

Platz	Name	Result
1	Hempelmann S. GER	11.30
2	Bullard Hanna GBR	10.70
3	Kirsch Steffi GER	6.70

Open Men Jump

Platz	Name	Result
1	Wimmer Stefan AUT	19.8 m
2	Stagi Giulio ITA	18.7 m
3	Mussano Gilippo ITA	18.4 m

Open Men Trick

Platz	Name	Result
1	Wimmer Stefan AUT	7350
2	Aartsen Evert FIN	4980
3	Stagi Ettore ITA	4680

Open Men Slalom

Platz	Name	Result
1	Mastelli Massimo ITA	16.20
2	Molenkamp R. NED	15.40
3	Martaen Evert Jr. FIN	14.80